

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gum freit gen Tazah. Aber 3
 der Herr vnser Gott gab
 ihn für vnns / das wir ihn
 schlügen mit seinen Kin-
 dern vnd seinem ganzen
 Vold. Da gewonnen wir zu 4
 der zeit alle seine Städte /
 vnd verbannten alle städ-
 te / beide Männer / Weiber
 vnd Kinder / vnd lieffen
 niemand überbleiben. Ohn 5
 das Vieh raubten wir für
 vns / vnd die Kustheute der
 Städte / die wir gewonnen.
 Von Kroer an / die am vfer 6
 des Bads bey Arnon ligt
 vnd von der Statt am waf-
 ser / bis gen Gilead. Es war
 keine Stadt / die sich für vns
 schlüssen kontd / der Herr
 vnser Gott gab vnns alles
 für vns. Ohn zu dem Lande 7
 der Kinder Ammon kamest
 du nicht / noch zu allem das
 am Bach Jabok war / noch
 zu den Städten auff dem
 Gebirge / noch zu allem das
 vns der Herr vnser Gott
 verhotten hatte.

CAP. III. Gleiches Inhalts
 mit dem vorigen Capitel.

Vnd wir wandten vns / 1
 vnd zogen hinauff den
 Berg zu Basan / vnd Og
 der König zu Basan zog
 auß vns entgegen mit alle
 seinem Vold zu streitten
 bey Edrei. Aber der Herr
 sprach zu mir: Fürchte dich
 nicht für ihn / denn ich hab
 ihn vnd alle sein Vold mit
 seinem Lande in deine händ-
 e gegeben / vnd solt mit im
 thun / wie du mit Sihon
 dem Könige der Amoriter
 gethan hast / der zu Hesbon
 saß. Also gab der Herr vn-
 ser GOTT auch den König 3

Og zu Basan in vnser händ-
 e mit alle seinem Vold /
 wir ihn schlügen / Bis da
 ihm nichts überblieb. Da
 4 gewonnen wir zu der zeit
 alle seine Städte / vnd war
 keine Statt die wir ihm
 nicht namen / ledig bliebe
 die ganze Gegend Arach
 im Königreich Og zu Ba-
 san. Alle diese Städte war-
 ren vff / mit hohen Mau-
 ren / Thoren vnd Kieglin.
 Ohn andere sehr vil städ-
 ten ohn Mauern. Da ver-
 bannten sie gleich wie wir
 mit Sihon dem Könige zu
 Hesbon thaten. Alle städte
 verbannten wir / beide mit
 Männern / Weibern vnd
 7 Kindern. Aber alles Vieh
 vnd Raub der Statt raub-
 8 teten wir für vnns. Also
 namen wir zu der zeit das
 Land auß der Hand der
 zweien Könige der Amori-
 ter / jenseit dem Jordan
 von dem Bach bey Neuan
 an / bis an den Berg Her-
 9 mon. Welchen die Sidoni-
 ter Siryon heissen / aber
 die Amoriter hießen ihn
 10 Semir. Alle Städte auff der
 Ebene / vnd das ganze Gile-
 ad / vnd ds ganze Basan
 bis gen Galda vnd Edrei
 die Städte des Königreichs
 2 1 Og zu Basan. Denn allein
 der König Og zu Basan
 war noch übrig von den
 Risen. Sibe / sein eilff
 Bethse ist alhie zu Nab-
 bath der Kinder Ammon
 neun Ellen lang / vnd vier
 Ellen breit / nach eines
 12 Manns Ellenbogen. Solch
 Land namen wir ein zu
 derselben zeit / von Kroer

die ich gab dem halben
 Gebirge Gilead mit sei-
 nen Stätten/den Rubeni-
 tern vnd Gadditern. Aber
 das übrige Gilead/ vñ das
 ganze Basan des Königs
 Og/ gab ich dem hal-
 ben Stamm Manasse/ die
 ganze gegend Argob zum
 halben Basan/ das heißt
 der Nisan Land. Jahr der
 14
 Son Manasse nam die gan-
 ze gegend Argob bis an die
 Senge Gessuri vñ Maan-
 anetien hoch/ vñnd hieß das Basan
 nach seinem Namen Havoth
 Gaton thut. Jahr/ bis auff den heutigen
 veranamer tag. Machir aber gab ich
 15
 Ruben/ vñ Gilead. Vnd den Rubeni-
 16
 tern vñ Gadditern gab
 ich vñnd der Erb des Gileads ein theil/
 vñnd was für wies an den Bach der
 Arnon/ mitten im Bach der
 Arnon auß bis die Grenze ist/ vñnd bis an
 den Königlichen Bach Jabok/ der die
 17
 Grenze ist der Kinder Am-
 non. Dasu das Gessur/ vñnd
 18
 bis an den Jordan (der die Gren-
 ze ist) von Sinereth an bis
 zu den Flüssen die Meer am Gessur/
 die Auariter/ nämlich/ das Salsmeer/
 vñnd die Rubeniten am Berge Pisga
 vñnd das gegen dem Morgen. Vnd
 19
 sprach der Herr zu Mose/ vñnd
 sprach/ Der Herr hat euch die
 20
 Land gegeben ein zunemen/
 vñnd ziehet nun gerüstet für
 euren Brüdern den Kin-
 21
 dern Israels her/ was kreit-
 bar ist. Ohn euer Weiber
 22
 vñnd Kinder vñnd Vieh (den
 ich weiß/ daß ihr viel Vieh
 habt) laßt in euern Stätt
 23
 vñnd bleib/ die ich euch gegeben
 habe. Bis daß der Herr
 24
 euer Brüder auch zu ruhe
 bringe/ wie euch/ daß sie
 auch das Land einnemen/
 das ihnen der Herr euer
 Gott geben wirdt/ jenseit
 dem Jordan/ So solt ihr
 dem widerkehren zu euer
 Besetzung/ die ich euch ge-
 25
 geben habe. Vnd Josua ge-
 hot ich zur selben zeit/ vñnd
 sprach/ Deine augen haben
 gesehen/ alles was der Herr
 euer Gott diesen zweien
 Königen gethan hat/ also
 wird der Herr auch alle
 26
 den Königreichen thun/ da
 du hin zuehst. Hörstet
 euch nit für ihnen/ Denn der
 Herr euer Gott streitet für
 27
 euch. Vnd ich hat den Her-
 ren zu derselben zeit/ vñnd
 28
 sprach/ Herr/ Herr/ du hast
 angehaben zu erzeigen die-
 nem knecht deine Herlig-
 keit vñnd deine starcke Hand/
 Denn wo ist ein Gott im
 Himmel vñnd Erden/ der es
 dennen Werden vñnd de-
 29
 ner Macht köndte nach-
 30
 thun/ Laß mich gehen vñnd
 sehen das gute Land jens-
 seut dem Jordan/ diß gute
 Gebirge vñnd den Libanon.
 31
 Aber der Herr war er-
 zürnet auß mich vmb euer
 willen/ vñnd erhöret mich
 nit/ sondern sprach zu mir/
 Laß gnuß sein/ laze mir das
 32
 von nicht mehr. Steige auß
 die Höhe des Berges Pis-
 ga/ vñnd hebe deine augen
 auß gegen dem Abend/ vñnd
 gegen Mitternacht/ vñnd ge-
 33
 gen Mittag/ vñnd gegen
 dem Morgen/ vñnd sehe es
 mit Augen/ Denn du wirst
 nicht über diesen Jordan ge-
 34
 hen. Vnd gehent dem Jo-
 suas/ daß er getroff vñnd
 verzagt

die ich gab dem halben
 Gebirge Gilead mit sei-
 nen Stätten/den Rubeni-
 tern vñnd Gadditern. Aber
 das übrige Gilead/ vñ das
 ganze Basan des Königs
 Og/ gab ich dem hal-
 ben Stamm Manasse/ die
 ganze gegend Argob zum
 halben Basan/ das heißt
 der Nisan Land. Jahr der
 14
 Son Manasse nam die gan-
 ze gegend Argob bis an die
 Senge Gessuri vñ Maan-
 anetien hoch/ vñnd hieß das Basan
 nach seinem Namen Havoth
 Gaton thut. Jahr/ bis auff den heutigen
 veranamer tag. Machir aber gab ich
 15
 Ruben/ vñ Gilead. Vnd den Rubeni-
 16
 tern vñ Gadditern gab
 ich vñnd der Erb des Gileads ein theil/
 vñnd was für wies an den Bach der
 Arnon/ mitten im Bach der
 Arnon auß bis die Grenze ist/ vñnd bis an
 den Königlichen Bach Jabok/ der die
 17
 Grenze ist der Kinder Am-
 non. Dasu das Gessur/ vñnd
 18
 bis an den Jordan (der die Gren-
 ze ist) von Sinereth an bis
 zu den Flüssen die Meer am Gessur/
 die Auariter/ nämlich/ das Salsmeer/
 vñnd die Rubeniten am Berge Pisga
 vñnd das gegen dem Morgen. Vnd
 19
 sprach der Herr zu Mose/ vñnd
 sprach/ Der Herr hat euch die
 20
 Land gegeben ein zunemen/
 vñnd ziehet nun gerüstet für
 euren Brüdern den Kin-
 21
 dern Israels her/ was kreit-
 bar ist. Ohn euer Weiber
 22
 vñnd Kinder vñnd Vieh (den
 ich weiß/ daß ihr viel Vieh
 habt) laßt in euern Stätt
 23
 vñnd bleib/ die ich euch gegeben
 habe. Bis daß der Herr
 24
 euer Brüder auch zu ruhe
 bringe/ wie euch/ daß sie
 auch das Land einnemen/
 das ihnen der Herr euer
 Gott geben wirdt/ jenseit
 dem Jordan/ So solt ihr
 dem widerkehren zu euer
 Besetzung/ die ich euch ge-
 25
 geben habe. Vnd Josua ge-
 hot ich zur selben zeit/ vñnd
 sprach/ Deine augen haben
 gesehen/ alles was der Herr
 euer Gott diesen zweien
 Königen gethan hat/ also
 wird der Herr auch alle
 26
 den Königreichen thun/ da
 du hin zuehst. Hörstet
 euch nit für ihnen/ Denn der
 Herr euer Gott streitet für
 27
 euch. Vnd ich hat den Her-
 ren zu derselben zeit/ vñnd
 28
 sprach/ Herr/ Herr/ du hast
 angehaben zu erzeigen die-
 nem knecht deine Herlig-
 keit vñnd deine starcke Hand/
 Denn wo ist ein Gott im
 Himmel vñnd Erden/ der es
 dennen Werden vñnd de-
 29
 ner Macht köndte nach-
 30
 thun/ Laß mich gehen vñnd
 sehen das gute Land jens-
 seut dem Jordan/ diß gute
 Gebirge vñnd den Libanon.
 31
 Aber der Herr war er-
 zürnet auß mich vmb euer
 willen/ vñnd erhöret mich
 nit/ sondern sprach zu mir/
 Laß gnuß sein/ laze mir das
 32
 von nicht mehr. Steige auß
 die Höhe des Berges Pis-
 ga/ vñnd hebe deine augen
 auß gegen dem Abend/ vñnd
 gegen Mitternacht/ vñnd ge-
 33
 gen Mittag/ vñnd gegen
 dem Morgen/ vñnd sehe es
 mit Augen/ Denn du wirst
 nicht über diesen Jordan ge-
 34
 hen. Vnd gehent dem Jo-
 suas/ daß er getroff vñnd
 verzagt

verjagt sey / denn er soll her
ker den Jordan ziehen für
dem Vold her / vnd soll in
das Land auftheilen / das
du sehen wirst. Also blieben 29
wir im Thal gegen dem
Haufe Peor.

Cap. IV. Ernliche Erinne-
rung / dem Gesez Gottes
nachzukommen.

Vnd nun höre Israel die
Gebott vnd Rechte / die
ich euch lehre / das ihr sie
thun sollt / Auff das ihr le-
bet vnd hinein kommet /
vñ das Land einnemet / das
euch der HErr euer Vatter
Gott gibt. Ihr sollt nichts
dazu thun / das ich euch ge-
biete / vnd sollt auch nichts
davon thun. Auff das ihr
kewaren möget die Gebott
des Herrn eures Gottes /
die ich euch gebiete. Eure
augen haben gesehen was
der HErr gethan hat wider
den Baal Peor / Denn alle
die dem Baal Peor folgten /
hat der HErr dein GOLT
vertilget vnter euch. Aber
ihr die ir dem Herrn euerm
GOTT anhienget / lebet alle
heuts tages. Sihe / ich hab
euch gelehret Gebott vnd
Rechte / wie mir der HErr
mein Gott gebotten hat / das
ir also thun sollt im Lande /
darein ihr kommen werdet /
das ihr einnemet. So be-
haltets nun vñ thut / Denn
das wird euch Weisheit
vnd verstand sein bey allen
Wöldern / wenn sie hören
werden alle diese Gebotts /
das sie müssen sagen: Ey
weld weise vñ verständige
Leute sind das / vnd ein

7 herrlich Vold. Denn wo
so ein herrlich Vold / zu
dem Götter also nahe
thun / als der HERR vnser
GOLT / so oft wir ihn an-
rufen! Vnd wo ist so ein
8 herrlich Vold / so gerecht
te Citten vnd Gebott ha-
be / als alle die Götter / das
ich euch heuts tages für-
9 lege. Hätte dich nun / und
ware deine Seele wol / das
du nicht vergesest die Ge-
sicht / die deine Augen an-
sehen haben / vnd das sie nit
auf deinem Herzen komen /
10 alle dein lebenlang. Vñ sollt
deinen Kindern vñ Kindes-
kindern kunth thun den
tag / da du für dem HERR
deinem GOLT standest an
dem Berge Horeb / da der
HERN zu mir sagte: Sam-
samme mir das Vold / das
sie meine wort hören / und
lernen mich forden / da
11 ihr lebetag auff Erden /
lehren ire Kinder. Vnd ir-
trattet herzu / vnd standel
vnten an dem Berge. Ir
4 Berg brandte aber bis
in den Himel / vnd war
da Finsternuß / Wolden vñ
5 12 Lündel. Vnd der HERR
redet mit euch mitt auß dem
Feuer / Die Stimme seines
wort höretet ihr / aber kein
13 Gleichnuß habet ihr an
der Stimm. Vnd verkleibet
6 euch keinen Vund / den
er euch gebot zu thun / me-
lich / die zehen Wort / vnd
schrieb sie auff zwo stein-
14 Tafeln. Vnd der Herr gah
mir zur selbigen zeit / als
ich euch lehren solt Gebott
vnd Rechte / das ir dar-
thetet im Lande / darein ihr
ziehet